

**DEPARTEMENT  
GESUNDHEIT UND SOZIALES**

**EANHÖRUNG: IHRE STELLUNGNAHME**

*Dieses Dokument zeigt Ihnen Ihre notierten Angaben aus dem Online-Fragebogen. Es wird automatisch generiert.*

---

**Details**

Name der eAnhörung	Mammographie-Screening-Programm
--------------------	---------------------------------

PDF-Dokument generiert am	27.01.2023 10:12
---------------------------	------------------

Stellungnahme von:	Die Mitte Aargau
--------------------	------------------

---

## **FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG**

### **Einführung eines kantonalen Programms zur Früherkennung von Brustkrebs (Mammographie-Screening-Programm)**

#### **Anhörungsdauer**

Die Anhörung dauert vom 2. Dezember 2022 bis 1. März 2023.

#### **Inhalt**

Mit der Vorlage "Einführung eines kantonalen Programms zur Früherkennung von Brustkrebs" wird die Motion (18.6) vom 9. Januar 2018 betreffend Brustkrebsvorsorge umgesetzt. Gemäss dieser soll im Kanton Aargau ein Mammographie-Screening-Programm für Frauen zwischen 50 und 69 Jahren eingeführt und die Finanzierung über die Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) ermöglicht werden. Zur Umsetzung eines entsprechenden qualitätsgesicherten Programms ist dem Grossen Rat ein Antrag auf Genehmigung eines Verpflichtungskredits in der Höhe von 12,4 Millionen Franken für die Laufzeit von 10 Jahren vorzulegen. Da es sich um eine neue Ausgabe im Sinne von § 30 Abs. 2 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Steuerung von Aufgaben und Finanzen (GAF) vom 5. Juni 2012 handelt, welche dem Ausgabenreferendum unterliegt, ist vorgängig eine Anhörung durchzuführen.

Die vollständigen Unterlagen zur Vorlage und zur Anhörung sind zu finden unter [www.ag.ch/anhörungen](http://www.ag.ch/anhörungen).

#### **Auskunftsperson**

Bei inhaltlichen Fragen zur Anhörung können Sie sich an die folgende Stelle wenden:

#### **KANTON AARGAU**

Departement Gesundheit und Soziales

Dominique Steiner

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

062 835 20 72

[dominique.steiner@ag.ch](mailto:dominique.steiner@ag.ch)

## Angaben zu Ihrer Stellungnahme

### Sie nehmen an dieser Anhörung im Namen einer Organisation teil.

Wenn Ihnen unten bereits Daten angezeigt werden, sind Ihre Angaben bereits hinterlegt. Sie können die Daten bei Bedarf überschreiben und so die Angaben korrigieren. Wichtig: Wenn Sie bspw. die E-Mail-Adresse ändern, wird fortan die neue von Ihnen notierte E-Mail-Adresse für den E-Mail-Versand für eine Anhörungseinladung verwendet!

Wenn Ihnen noch keine Angaben angezeigt werden, geben Sie bitte unten Ihre entsprechenden Kontaktdaten ein. Die notierten Angaben werden hinterlegt und Ihnen in weiteren Teilnahmen an eAnhörungen automatisch angezeigt.

### Adressblock - Ihre Angaben

Name der Organisation	Die Mitte Aargau
E-Mail	info@diemitteaargau.ch

### Zuständige Person bei inhaltlichen Rückfragen

*Bitte notieren*

Vorname	Maya
Nachname	Bally
E-Mail	maya.bally@grossrat.ag.ch

## Fragen zur Anhörungsvorlage

**Frage 1: Befürworten Sie die Einführung eines kantonalen qualitätsgesicherten Mammographie-Screening-Programms mit einem Gesamtaufwand von 12.4 Millionen Franken?**

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- Ja
- Ja, mit Vorbehalt
- Nein
- Keine Angabe

### **Bemerkungen zur Frage 1**

Die Mitte war bereits im 2018 überzeugt von einem solchen Programm und steht nach wie vor hinter dem Präventionsansatz, der einerseits viel Leid verhindern kann und andererseits langfristig zur Kostensenkung in der Krankheitsbehandlung beitragen wird, da früherkannter Brustkrebs geringere Krankheitskosten verursacht wie spät erkannter. Zudem trägt das Programm zur Chancengerechtigkeit bei, weil alle Frauen in den am stärksten betroffenen Altersegmenten die gleiche Möglichkeit zur präventativen Vorsorge erhalten.

Auf der nachfolgenden Seite erhalten Sie Gelegenheit, Schlussbemerkungen zur vorliegenden Anhörung zu notieren.

Bitte beachten Sie: Ihre Stellungnahme wird erst eingereicht, wenn Sie anschliessend auf den Button "Antworten abschicken" klicken! Vorher wird Ihre Stellungnahme nicht übermittelt.

## **Schlussbemerkungen**

Die Mitte Aargau bedauert die lange Dauer von 5 Jahren seit Überweisung der Motion bis nun zur Anhörung. Wir zählen darauf, dass es nach den mehrheitlich positiven Rückmeldungen, von denen wir mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgehen, dann mit der Umsetzung zügig voranschreiten wird.